

Mit zehn Siegen zur „Endrunde dahoam“

Rund zwei Monate lagen aufgrund der Sommerferien zwischen dem vierten und dem fünften (und letzten) Gruppenspieltag der Böblinger Mädchen B in der Verbandsliga. Mit der makellosen Bilanz von acht Siegen aus acht Spielen sowie 32:0 Toren ging es auf dem heimischen Kunstrasen in Richtung dieser letzten Hürde zur „Endrunde dahoam“. Denn es war klar, dass diese Endrunde in Böblingen stattfinden würde, sollten die SVB-Mädels den ersten Tabellenplatz behaupten. Doch war trotz der hervorragenden Ausgangslage noch nicht einmal sicher, ob man es überhaupt ins „Final Four“ schaffen würde. Bei einer Niederlage gegen den bis dato Gruppendritten HC Suebia Aalen wäre man nämlich sehr wahrscheinlich selbst nur Dritter geworden und aufgrund des Torverhältnisses hinter Aalen und den HC Ludwigsburg 2 gerutscht.



Mit Vollgas Richtung Aalener Tor. Die Böblinger MB haben am 13.10. bei der Endrunde Heimrecht.

Bei traumhaftem Hockeywetter lag also viel Spannung in der Partie gegen die Aalenerinnen, die sich als der bislang stärkste Gegner entpuppten. Erstmals in dieser Runde war die Zweikampfbilanz nahezu ausgeglichen, auch kämpferisch hielten die Gäste voll dagegen. Doch Mitte der ersten Halbzeit gelang den Böblinger Mädchen aus einer Drucksituation im gegnerischen Kreis heraus der 1:0-Führungstreffer. Da ja auch ein Unentschieden gereicht hätte, um vor Aalen zu bleiben, gab dieses Tor etwas Sicherheit. Nach

dem Wechsel legten die SVB-Mädels mit einem satten Strafeckenschuss das 2:0 nach. Die Aalenerinnen ließen sich aber keineswegs hängen und kämpften bis zum Schluss weiter. Mitte der zweiten Halbzeit gelang es ihnen dann auch, den Böblingerinnen den ersten Gegentreffer in dieser Saison zu verpassen. Doch zu mehr reichte es nicht, trotz mehrerer Chancen auf beiden Seiten. Die SVB hatte somit die Endrunde erreicht.

Um den ersten Gruppenplatz und damit das Heimrecht zu sichern, fehlte nun noch mindestens ein Punkt aus dem Spiel gegen den Heidenheimer SB. Der hatte im bisherigen Saisonverlauf erst vier Punkte geholt, die SVB war also klarer Favorit. Das führte bei den Spielerinnen offenbar zu einer etwas zu großen Siegesicherheit. Jedenfalls wollte lange kein Treffer gelingen, die Böblingerinnen spielten unstrukturiert, es fehlten Laufbereitschaft und Konzentration. Für reichlich Ärger auf der Trainerbank sorgte dann die Tatsache, dass man beim Stand von 0:0 eine Heidenheimer Strafecke zuließ, die aber abgewehrt wurde. Immerhin gelang noch vor der Pause das 1:0. Die Halbzeitansprache tat offenbar Wirkung, denn nach dem Wechsel legten die SVB-Mädels noch drei Treffer zum 4:0-Endstand nach. Dennoch hatten sie sich in diesem Spiel nicht gerade mit Ruhm bekleckert.

Allerdings wird hier natürlich auf hohem Niveau gemeckert. Bei zehn Siegen aus zehn Spielen und 38:1 Toren darf man bereits jetzt von einer grandiosen Saison sprechen. Die größte Aufgabe steht allerdings noch bevor: Am 13. Oktober empfangen die Böblinger B-Mädchen neben dem HC Ludwigsburg 2 noch die TSG Heilbronn (mit ebenfalls zehn Siegen Gruppenerster der Gruppe B) und den Karlsruher TV. Unterstützung von heimischen Fans ist dabei herzlich willkommen.

Beim Heimspieltag im Einsatz waren: Leonie Grimm (TW) – Alessja Amann, Marjam Bertal, Noelia Denz, Franziska Dravoj, Magdalena Himmel, Mia Horrer, Yolanda Hübler, Fyona Kretschmer, Milla Lütgenau, Samira Muradli, Jana Rauser, Mara Renner, Arina Romfeld und Marie Schäfer. Zum Team gehören außerdem Fien Lauteslager, Sophie Pham und Tessa Vinciguerra.